

Bei Sturm und Wetterlicht...

„Dämmer Wind + Weites Meer“ heißt die neue CD des Shanty-Chores Dümmersee

Von Christa Bechtel

LEMFÖRDE • Sehr professionell und vielfältige Emotionen wie Heimweh, aber auch Fernweh weckend, so kommt die neue CD des Shanty-Chores Dümmersee jetzt auf den Markt.

Unter dem Titel „Dämmer-Wind + Weites Meer“ mit dem Untertitel „Über alle sieben Meere mit dem Shanty-Chor Dümmersee“ vermittelt sie Seemannsstimmung pur. Aufgenommen wurde sie in drei Tagen im Hotel Tiemann in Stemshorn.

„Unser Chor möchte mit diesen Aufnahmen eine Brücke bauen vom schönen heimischen Dümmer hin zu den großen Meeren mit seinen vielen Stränden und Häfen“, betonen erster Vorsitzender Dieter Hohlt aus Drohne und musikalischer Leiter Peter Schuster aus Bad Essen.

■ Brücke bauen zu großen Meeren

Ganz im Zeichen der maritimen Musik starten die 17 Lieder mit einem kurzen Biscaya-Intro dem sich „Lieder so schön wie der Norden“ anschließt.



Die neue CD des Shanty-Chores Dümmersee mit (v.l.): 1. Vorsitzendem Dieter Hohlt, stellv. musikalischer Leiter Peter Schuster, Manfred Felber, Hans Heyer und Heinrich Stratmann. Fotos (2): Bechtel

Aber schnell geht es aufs Meer mit „Heut' geht es an Bord“ und „Seemann, deine

Heimat ist das Meer“, einst von Lolita gesungen. Die große Palette abwechs-



Die Solisten der CD (v.l.) Helmut Backer, Wilfried Lustig, Peter Stroewer, Rolf Baumgarten, Werner Mentrup, Hans Heyer und Waldemar Reinert

lungsreicher Seemannsmusik stellen die Solisten Werner Mentrup mit „Und das weite Meer“, „Wenn bei Sturm und Wetterlicht“ Peter Stroewer und „Rum aus Jamaika“ Wilfried Lustig vor.

Ohrwurm-Melodien, die schnell zum Mitsingen oder Mitschunkeln anregen.

„Über alle sieben Meere“ und „Die Kneipe am Moor“ beschreiben die Gefühle der Seeleute, wie sie unterschiedlicher nicht sein können: Mal dynamisch, mal besinnlich – auf der Heimfahrt oder in der Kneipe, aber weit ab von Zuhause – stimmungsvoll und verträumt.

Die beiden Raubein-Lieder „Sie hieß Mary Ann“ und „What shall we do“ werden von Rolf Baumgarten bzw. Wilfried Lustig rhythmisch und stimmlich so gut vorgebracht, dass man unweigerlich anfängt, mit den Füßen zu wippen oder mitzuklatschen.

In ruhiges Fahrwasser führt zwischen diesen beiden Liedern „Kari waits for me“, ein wunderschönes Liebeslied, das die große Sehnsucht des Matrosen nach sei-

ner „Kari“ aufzeigt.

„La Paloma“ wurde zum beliebtesten Lied des Jahrhunderts in Deutschland gewählt.

Da es aus dem spanischen Sprachraum stammt, singt die Einleitung Solist Hans Heyer auch in Spanisch, der zudem den Gitarrenpart übernommen hat. Als ruhiges, melodiöses Lied schließt sich „Adios Muchachos“ mit Waldemar Reinert an und gefühlvoll singt Helmut Backer das unvergessene „Junge, komm bald wieder“, das Freddy Quinn weltberühmt machte.

■ Vorstellung ■ am Sonntag

„Mit der Heimat im Herzen“ und insbesondere „Dat Dümmer Lead“ bringt der Chor seine Verbundenheit mit seiner Heimat, dem Dümmersee, zum Ausdruck. Hans Heyer komponierte und textete „Dat Dümmer Lead“, Peter Godek übernahm das Arrangement.

„Es drückt die Sehnsucht nach dem weiten Meer und

das Träumen von großen Schiffen und den großen Häfen dieser Welt aus“, verdeutlicht Hans Heyer, „aber auch von der großen Liebe zum See: „Moin, moin mien Dümmer - ich liebe dich, moin, moin mien Dümmer - verliebt in dich, moin, moin mien Dümmer - du schöner See, mein Herz schlägt höher, wenn ich dich seh“, so der Refrain im Walzertakt, der zum Mitsingen verführt. Dazu die träumerischen Verse im Swing-Rhythmus.

Ungewöhnlich das letzte Lied: „Kumbayah, my Lord“ - „Komm zu uns oh Gott“. „Gehen wir einfach davon aus, dass afrikanische Seefahrer oder auch Sklaven dieses Lied auf ihrer Überfahrt nach Amerika gesungen haben... dann passt es“, so die Choristen.

Die CD, die am morgigen Sonntag, 20. Juli, zum Hafenkonzert (11 bis 13 Uhr) im Hafen der Bootsvermietung Schlick in Lembruch erstmals vorgestellt wird, klingt mit Wellenrauschen und der Biscaya-Melodie von James Last stimmungsvoll aus...